

STRATEGIEN GEGEN DIE FUTTERNOT

Ing. Helmut Riegler-Zauner; Fütterungsberater, LK NÖ
T 050 259 23604; helmut.riegler-zauner@lk-noe.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Klima- und Umweltschutz,
Regionen und Wasserwirtschaft

WIR leben Land
Gemeinsame Agrarpolitik Österreich



WAS TUN BEI FUTTERMANGEL?

1. Hinweise zur Rationsgestaltung
2. Ration strecken mit alternativen Futtermitteln
3. Strohütterung
4. Erhöhung des Kraftfuttereinsatzes
5. Ganzpflanzensilage
6. Zukauffutter gibt es !
7. Grundfutter gezielt einsetzen
8. Mischwageneinsatz
9. Rationsberechnung
10. Reduktion des Tierbestandes
11. Aufruf zur Zusammenarbeit u Erfahrungsaustausch



HINWEISE ZUR RATIONSGESTALTUNG

1. Hochwertiges Grundfutter erhalten vorrangig die hochleistenden Tiere (Laktationsbeginn) sowie die Kälber/Jungvieh bis zum 1. Geburtstag
2. Rinder mit geringem Nährstoffbedarf (altmelkend und trockenstehende Kühe, Jungvieh im 2. Lebensjahr) erhalten an Stelle von Heu bzw. Grassilage auch Stroh in Kombination mit Kraftfutter.
3. Futterrationsberechnungen sind eine Voraussetzung für bedarfsgerechte Ergänzung mit Energie, Eiweiß, Struktur und Mineralstoffen.

RATION STRECKEN MIT ALTERNATIVEN FUTTERMITTELN

ALTERNATIVE FUTTERMITTEL:

- Stroh
- Wiesenheu /Luzernecobs
- Biertreber
- Pressschnitzel
- Trockenschnitzel
- Kartoffelpülpe, Kartoffeln
- Futterrübe, Zuckerrübe, Rübenkleinteile
- Getreideganzpflanzensilage
- (Körner-)Hirsesilage
- Zwischenfrüchte: Raps (Winter/Sommer), Erbsen, Wicken, Senf, Rübsen,



VERGLEICH VON FUTTERMITTELN

Futtermittel	TM	Roh-protein	Roh-faser	Energie NEL	Energie ME	Milcherzeugungswert	
		XP g/kg TM	XF g/kg TM	MJ/kg TM	MJ/kg TM	MEW nach XP kg	MEW nach NEL kg
Grassilage	370	150	260	5,9	9,9	1,8	1,8
Maissilage	350	70	195	6,4	10,6	0,8	2,0
Heu	910	115	280	5,4	9,3	1,4	1,7
Futterstroh (Gerste)	930	40	450	3,8	6,8	0,5	1,2
Luzernecobs	910	160	320	4,5	7,8	1,9	1,4
Biertreber	222	230	150	6,9	11,6	2,7	2,1
Ganzpflanzen-silage Gerste	420	100	260	5,8	9,8	1,2	1,8
Ganzpflanzen-silage Roggen spät geerntet	330	115	300	6,1	10,2	1,4	1,9

NIEDERÖSTERREICHS BÄUERINNEN & BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

lk

WO KANN NÄHRSTOFFÄRMERES FUTTER EINGESETZT WERDEN?

- Tiere dürfen nicht hungern, eine Sättigung ist notwendig
- Einsatz von nährstoffarmen Komponenten fordert Ausgleich mit mehr Kraftfutter, Mineralfutter und Vitaminen
- Kraftfutterobergrenzen beachten
- Nährstoffarme Futtermittel an leistungsschwächere/altmelkende Tiere bzw. trächtige Kalbinnen füttern
- Frischmelkende Kühe und Kälber sollten nur mit bestem Futter gefüttert werden!!



BEISPIELRATIONEN FÜR 25 KG MILCH

Futtermittel	Ration 1	Ration 2	Ration 3	Ration 4	Ration 5	Ration 6
Grassilage	28	21,6	27,	32	42,4	32
Maissilage	14	10,3	13,5			
Heu	1	1	1	1	1	1
Stroh		2				
Biertreber			10		10	
GPS Roggen						16
Getreideschrot	2,1	3,4	1,5	4,3	3,7	4,3
Rapsextraktionsschrot	3,6	4,2	2,1	1,9	0,4	1,9

STROHFÜTTERUNG

RATIONSBEISPIEL FÜR ALTMELKENDE UND TROCKENSTEHENDE KÜHE

- 18 kg Grassilage
- 6 kg Gerstenstroh
- 100 g Mineralfutter
- Die Ration reicht für ca. 8 kg Milch, höhere Leistungen werden mit Kraftfutter erfüttert. Bei Kühen im mittleren Laktationsabschnitt sollte die maximale Strohmenge 2-3 kg betragen.



ERHÖHUNG DES KRAFTFUTTEREINSATZES

Kraftfutter schonend einsetzen:

- Je höher Kraftfutteranteil desto wichtiger wird die mehrmals tägliche Vorlage
- pro Teilgabe maximal 1 bis 1,5 kg bei Großrindern
- Kombination mit KF-Komponenten mit langsamer Nährstofffreisetzung (Körnermais, Trockenschnitzel, Weizenkleie, Biertreber, ...)

Pansenphysiologie berücksichtigen, d.h. ausreichende Strukturergänzung verabreichen

ERSATZMISCHUNGEN FÜR HEU, GS UND MS

Ersatzmischungen für 100 kg Heu 2. Aufwuchs, Mitte Blüte			
40 kg Biertrebersilage	20 kg Gerste	25 kg Trockenschnitzel	40 kg Fertigfutter *
20 kg Gerste	25 kg Rapsextraktionsschrot	20 kg Rapsextraktionsschrot	60 kg Stroh
15 kg Rapsextraktionsschrot	55 kg Stroh	55 kg Stroh	
65 kg Stroh			
Ersatzmischungen für 100 kg Grassilage, 35 % TM, 2. Aufwuchs, Mitte Blüte			
15 kg Biertrebersilage	9 kg Gerste	9 kg Trockenschnitzel	13 kg Fertigfutter *
8 kg Gerste 8 kg Rapsextraktionsschrot	10 kg Rapsextraktionsschrot 20 kg Stroh	11 kg Rapsextraktionsschrot 20 kg Stroh	6 kg Rapsextraktionsschrot 19 kg Stroh
9 kg Stroh			
Ersatzmischungen für 100 kg Maissilage, 30 % TM, Teigreife, mittlerer Kolbenanteil			
20 kg Körnermais	72 kg Zuckerrüben	23 kg Trockenschnitzel	22 kg Fertigfutter **
14 kg Stroh	3 kg Rapsextraktionsschrot	10 kg Stroh	11 kg Stroh
	13 kg Stroh		

*Fertigfutter mit 7 MJ NEL und 180 g Rohprotein;

** Fertigfutter mit 6,8 MJ NEL und 120 g Rohprotein

Anstelle von Rapsextraktionsschrot kann auch entsprechend Sonnenblumen- oder Sojaextraktionsschrot verwendet werden

Quelle: DI Karl Wurm, LK-Steiermark

GANZPFLANZENSILAGE (GPS) IM FRÜHJAHR

- Roggen, Gerste, Weizen, Triticale können als GPS siliert werden.
- Je höher der Stängelanteil, umso niedriger der Nährstoffgehalt
- Futter hat höhere Nährstoffgehalt beim Schossen
- aber höheren Masseertrag in der Teigreife

GPS BRINGEN QUANTITÄT UND BEI RECHTZEITIGER ERNTE QUALITÄT!!



Grünroggensilage: Erntetermin Anfang April

Nährstoffe (g/kg)		TM	Bew	UM
Trockenmasse (je kg Futter)	TM	255	↓ 1	a
Rohprotein	XP	190	✓	a/b
Nutzbare Rohprotein	nXP	151		c
Unabgebautes XP 15 %	UDP	28		c
N-Bilanz im Pansen	RNB	6		c
Gerüstsubstanzen	NDF			a/b
Lignozellulose	ADF			a/b
Lignin	ADL			a
Rohfaser	XF	246		a/b
Nicht-Faser-Kohlenhydrate	NFC			c
Stärke	XS			a/b
Zucker	XZ			a/b
Rohfett	XL	46		a/b
Rohasche	XA	99	↑	a

Energiebewertung (MJ/kg)		TM	Bew	UM
Verdaul. der org. Masse % dOM		78,3		c
Umsetzbare Energie	ME	11,2	✓	c
Nettoenergie Laktation	NEL	6,8		c

NIEDERÖSTERREICH'S BÄUERINNEN & BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

lk

ZUKAUF VON FUTTERMITTELN

FUTTERMITTELPLATTFORM DER LK NÖ



LK Futtermittelplattform

Angebote und Nachfragen bei Grund- und Kraftfuttermitteln

- Verkaufsangebote checken: Internet-Plattformen,
- Abwicklung zwischen Käufer und Verkäufer
- Es wird die Verwendung des Futtermittellieferscheines empfohlen
- Teilnehmer von Gütesiegelprogrammen müssen sogar den Futtermittellieferschein verwenden (bei Handel zwischen Landwirten)
- Futterqualität muss gegeben sein (Haftung)
- **Futterqualität prüfen** zB Silomais am Feld: Kolben u Stamm beurteilen (....)
- Futterqualität bzw. Nährstoffgehalt kann als Zahlungsgrundlage herangezogen werden

BEISPIEL: FUTTERHANDEL ZWISCHEN LANDWIRTEN

VERWENDUNG EINES LIEFERSCHEINS VERPFLICHTEND

VERWENDUNG DES FUTTERMITTELLIEFERSCHEINS SEHR EMPFOHLEN

■ Download von der AMA-Homepage: amainfo.at

Futtermittel-Lieferschein
für den An- und Verkauf durch Landwirte im AMA-Gütesiegelprogramm
in Blockbuchstaben ausfüllen

VERKÄUFER (Landwirt/Erzeuger)
LFBIS-Nr.:
(= Betriebsnummer gemäß Mehrfachantrag Flächen)
Vorname: Nachname:
Anschrift (Stempel):
BIO-Kontrollatell:

Transport durch Landwirt
LFBIS-Nr.:
(= Betriebsnummer gemäß Mehrfachantrag Flächen)
Transport erfolgt durch betriebseigenen Anhänger?
☐ ja ☐ nein
Angaben zur Vorfracht:
☐ landw. Urprodukte (z.B. Getreide)
☐ Sonstiges (z.B. Handelsleining)
Reinigungsmaßnahme:
Transportdatum:

KÄUFER (z.B. Landwirt, Futtermittelfirma)
LFBIS-/AMA-Lizenz-Nr.:
(= Identifikationsnummer des Betriebes)
Vorname: Nachname:
Anschrift (Stempel):

Transport durch Futtermittelfirma, Transporteur etc.
LFBIS-/AMA-Lizenz-Nr.:
(= Identifikationsnummer des Betriebes)
Vorname: Nachname:
Anschrift (Stempel):
Kfz-Kennzeichen:
Vorfracht 1:
Vorfracht 2:
Vorfracht 3:
Reinigungsmaßnahme:
Transportdatum:

Einlagerzelle

HINWEIS im Falle einer Rückstellmuster-Ziehung!
Die Problemanalyse soll repräsentativ erfolgen und dokumentiert werden.
Details entnehmen Sie bitte der Rückseite!

Lfd. Nr.	Menge (kg, Stück)	Warenbezeichnung	Erntejahr	Herkunft	Produktstatus BIO ³	Besondere Angaben zur Beschaffenheit bzw. Verwendbarkeit, zum Rückstellmuster (-Nr.) etc.
Bsp.	6.000 kg	Gerste	2016	AT	A	Nur für Rinder (Ausschnitt)

NIEDERÖSTERREICH'S BÄUERINNEN & BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

lk

VERPFLICHTUNGEN BEIM KAUF / VERKAUF

■ **Registrierung als Futtermittelunternehmer**

- Als Landwirt ist man über die LFBIS automatisch registriert
- Andere Unternehmer (Bäcker, Mühle, Brennerei, Toasterei...) müssen registriert sein

■ **Futtermittelhygiene – Unbedenklichkeit**

- Einhaltung der Hygienevorschriften (VO 183/2005)
- Unverdorben, unverfälscht, handelsübliche Beschaffenheit
- Tauglich für die Fütterung

■ **Transport – Reinigung**

- Keine Kontamination auf Grund der Vorfracht
- Reinigungsnachweis

■ **Nachweis- und Aufbewahrungspflicht**

- Rückverfolgbarkeit von Futtermitteln - mind. 3 Jahre aufbewahren

VERPFLICHTUNGEN BEIM KAUF / VERKAUF

- **Rückstellmuster (oder zB RB markieren, zB mit Verkäufer)**
 - Aus repräsentativer Probenahme
- **Ursprungserklärung**
 - Wenn Waren nicht aus EU (aus Österreich)
- **Bei AMA-Gütesiegelbetrieben:** (GF ist ausgenommen)
„pastus + / AMA-Gütesiegel-tauglich“
- **Bei Biobetrieben:**
Zusätzlich Kontrollstellennummer vermerken und Bio-Zertifikat beilegen
- Sonstige Verpflichtungen von zB Molkerei,...

BEISPIEL ZUR DEKLARATION

Einzelfuttermittel: Heu

Nettogewicht: 5.000 kg

Charge = Erntedatum: 25.05.2023

Verkäufer:

Max Bauer

Hofstraße 1

1234 Musterdorf

MAISBESTAND ERNTEREIF?



Kolben – 330 g TM

Restpflanze – 314 g TM

Gesamte Pflanze – 321 g TM

GRUNDFUTTER GEZIELT EINSETZEN

Erleichterung durch:

- Gruppenhaltung (Trockensteher, laktierende Kühe, ...)
- Barrenteiler im Anbindestall



Barrenteiler aus Hartplastik im Einsatz



in aufgeklappter Stellung ist problemloses Reinigen des Barrens möglich

MISCHWAGENEINSATZ

- ... erleichtert das Einmischen von Stroh, sodass Selektion vermindert wird.
- Kühe in Hochlaktation maximal 0,75 kg Stroh
- Altmelkende und Trockensteher z.B. 3 kg
- Ergänzung mit schmackhaften Komponenten fördert Futteraufnahme.

Jungvieh ab zb 12 Monate nur mit Kraftfutter, Mineralstoffmischung und Stroh möglich

SINN EINER RATIONSBERECHNUNG

- Rationsberechnung ermöglicht:
 - leistungsgerechte Kraftfutterzuteilung
 - Beurteilung der Strukturversorgung
 - Abstimmung der Kraft- und Mineralfuttermittel auf das Grundfutter
 - bedarfsangepasste Mineralfuttermittelversorgung
 - Ermittlung der Rationskosten
 - Zusammenstellung einer günstigeren Ration
- Berechnung durch LK-Berater des jeweiligen Bundeslandes
(Nährstoffanalyse, Gehalt von Mineralstoff u Spurenelemente der Grundfuttermittel müssen vorhanden sein, ev Futteranalyse im Futterlabor Rosenau...)

REDUKTION DES TIERBESTANDES

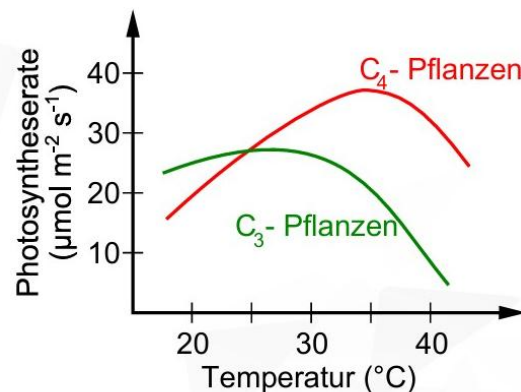
- Tiere mit niedriger Wirtschaftlichkeit zuerst abgeben
 - Nur die eigene **Nachzucht** aufziehen, mögliche Versteigerungskalbinnen sofort verkaufen
 - Milchviehbetrieb gibt **Aufzuchtkalbinnen** an Aufzuchtbetrieb ab
 - Milchviehbetrieb **verkauft** die Kälber und **kauft** hochträchtige Zuchtkalbinnen
 - Futtereinsparung: trächtige Kalbin frisst etwa 1/3 weniger (...)
 - **Problemkühe**: Zellzahlkühe, Kühe mit Fruchtbarkeitsproblemen

FUTTERMANGEL – DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- rasch einen groben Futterplan für die nächsten Monate erstellen
- Effekte von Rationsumstellungen und Tierverkäufen auf die Futterbilanz prüfen
- Kosten von Zukauffutter und von Rationen prüfen
- vorausschauend und rasch handeln
- Futtermittelvorräte für die Zukunft anlegen: ev. Anbau von Silomais bzw. Luzerne, Grünschnitttroggen,....

Transpirationskoeffizient:
(Gibt an, wie viel Wasser eine Kultur veratmet (transpiert), um 1 kg TM zu produzieren.

- Mais ca. 200l
- Getreide ca. 400l
- Grünland 700 - 800l



Luzerne braucht 850l – nur sie holt es sich von weiter unten.

AUFRUF ZUR ZUSAMMENARBEIT!!

FUTTERBESCHAFFUNG UND GRÜNLANDSANIERUNG



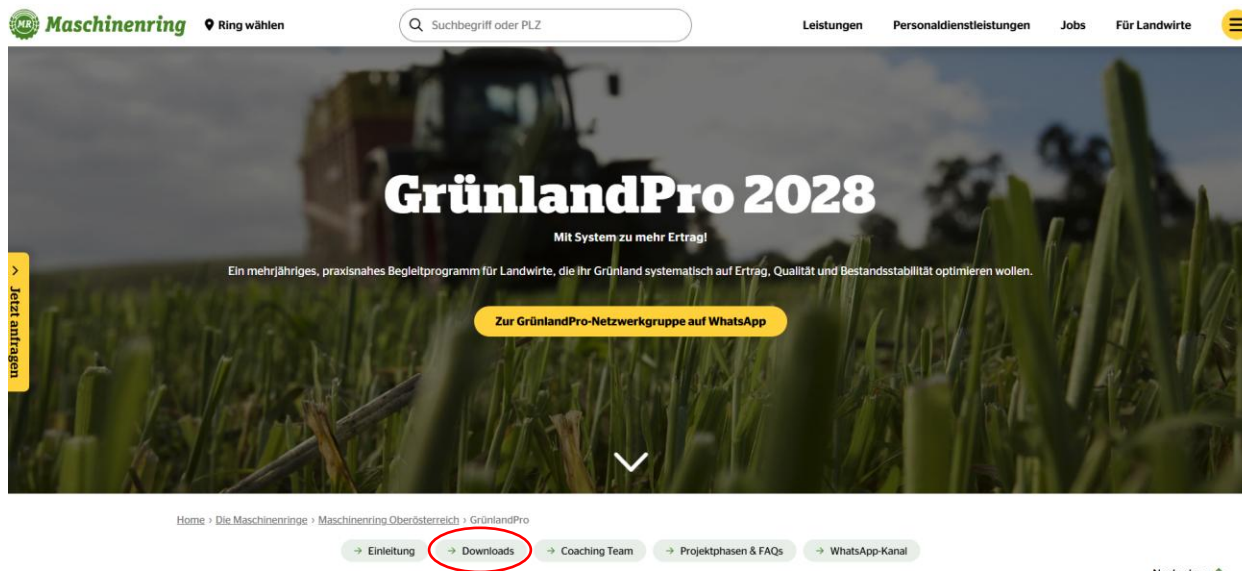
NIEDERÖSTERREICH'S BÄUERINNEN & BAUERN. EINE KAMMER. *Verlass di drauf!*

lk

OFT AUCH MIT EINFACHER TECHNIK VERBESSERUNGEN MÖGLICH



AUFRUF ZUM INFORMATIONSAUSTAUSCH!



In der WhatsApp-Gruppe **GrünlandPro 2028** werden die Anfragen/Beiträge der Teilnehmer von Fachleuten beantwortet...

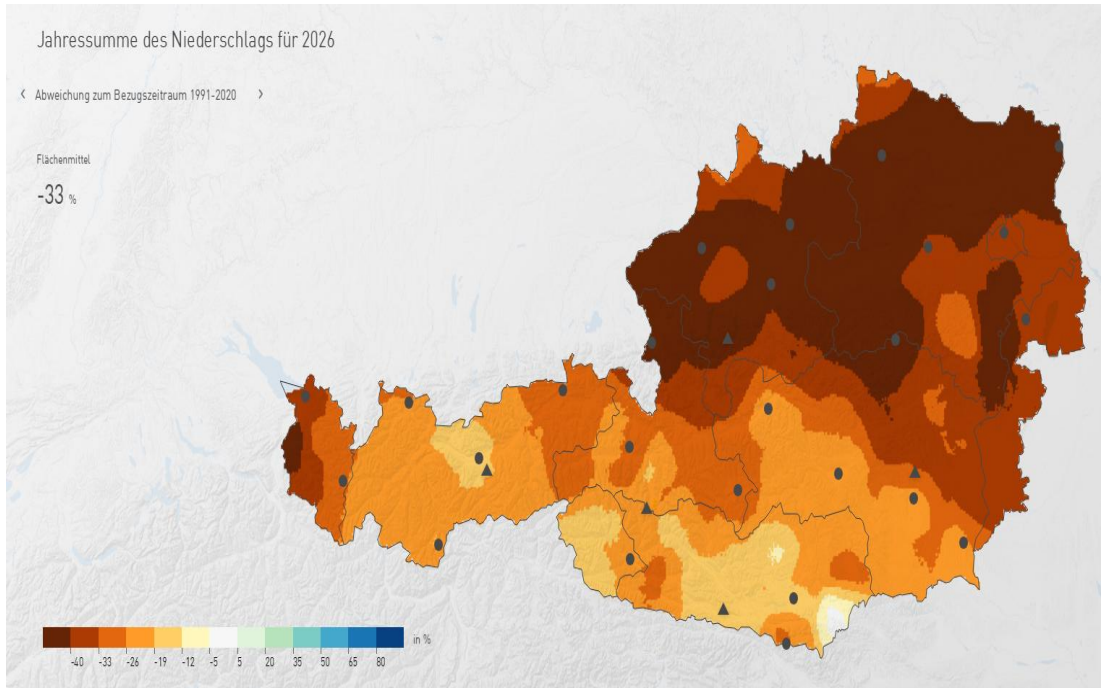


NIEDERÖSTERREICHS BÄUERINNEN & BAUERN. EINE KAMMER.

Verlass di drauf!

lk

OFFEN GESAGT: WER IM KUHSTALL ERFOLGREICH WIRTSCHAFTEN WILL, WIRD KÜNFTIG MEHR AUF SEINE FUTTERFLÄCHEN SCHAUEN MÜSSEN (BODENPROBEN, DÜNGUNG,...)



Top-Silomais bei 4 mm Regen im Juli 2026. **Optimierte Bewirtschaftung machts möglich!!**

DANKE FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!
FÜR FRAGEN STEHE ICH GERNE ZUR VERFÜGUNG!

helmut.riegler-zauner@lk-noe.at
050 259 23604



NIEDERÖSTERREICHS BÄUERINNEN & BAUERN. EINE KAMMER. *Verlass di drauf!*

lk